

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:
die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm-
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Einundvierzigster Jahrgang.

Nro. 120.

Winnenden, Samstag den 12. Oktober

1889.

Winnenden.

Es muß darauf hingewiesen werden, daß nach Art. VIII Ziff. 13 der seldpolizeilichen Vorschriften das Befestigen der Acker, Wiesen, Krautgärten und Weinberge mit Bäumen nur mit Genehmigung des Gemeinderats geschehen darf. Ebenso ist vor der Vornahme einer wesentlichen Aenderung in der bisherigen Bauart eines Grundstückes dem Gemeinderat Anzeige zu machen und dessen Bescheid abzuwarten.

Den 9. Oktbr. 1889.

Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Winnenden.

Das Verbot des Durchtreibens von Wiederkäuern und Schweinen durch die Ortschaft Bittenfeld ist, nachdem die Maul- und Klauen-
seuche daselbst völlig erloschen ist,

aufgehoben.

Den 11. Oktbr. 1889

Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Winnenden.

Die

allgemeine Weinlese

beginnt hier am

Montag, den 14. Oktbr. d. Js.

Erzeugnis ca. 1800 hl.

Die Belaubung der Weinberge ist noch gut und es läßt sich in Folge dessen bei sorgfältiger Auslese ein guter Wein erwarten.

Ueber die Dauer der Lese wird von den Keltermeistern ein Verzeichnis der Käufer und Verkäufer unentgeltlich geführt; es können also bei diesen die Namen der Käufer und diejenigen der Verkäufer ausfindig gemacht werden und es wird diese Einrichtung fleißiger Benutzung empfohlen.

Den 9. Oktober 1889.

Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Leutenbach.

Fahrnis-Verkauf.



In der Verlassenschaftsache des verstorbenen

Georg Jakob Rapp, gew. Bauers dahier

kommt die vorhandene Fahrnis im Hause des

Verstorbenen an den hienach genannten Tagen im

öffentlichen Aufstreich gegen bare Bezahlung zum Verkauf wobei vorkommt u. z.:

Am Montag den 14. d. M., von nachmittags 1 Uhr an

2 Paar Ochsen, 3 Kühe, worunter eine mit

dem Kalb, und 11 Stück Hühner.



Am Dienstag den 15. d. M., von morgens 8 Uhr an

Bücher, Mannskleider, Leibweißzeug, Betten, etwas

Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, Faß- und Band-

geschirr, allerlei Hausrat, Feld- und Handgeschirr.

Am Mittwoch den 16. d. M., von morgens 8 Uhr an

Fuhrgeschirr, worunter 2 Wagen und $\frac{1}{3}$ an

einem Latrinewagen, 2 Pflüge, 2 Eggen,

1 Angersmühle, 1 Futterschneidmaschine,

1 Mostpresse sammt Obstmahlmühle und 1 Puzmühle.



Vorrat und zwar:

Circa 3 Eimer Most, 500 Dinkel, 180 Weizen,

30 Roggen, 50 Gersten- und 700 Stück Haber-

garben, circa 150 Zentner Heu und Dehmd, 25

Zentner Kartoffel, 100 Zentner Angersen und ver-

schiedenes Brennholz.

Den 9. Oktober 1889.

1242

Waisengericht.

Vorstand **Munz.**

Winnenden.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der

Frau Oesterlin, Conditors Witwe hier

wird die vorhandene Liegenschaft und zwar:



Das Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung,

Schwein- und Geflügelstall und Schuppen,

Anschlag 13,500 Mk,

angekauft zu 12,020 Mk,

3 a 71 qm Land in Seewiesen,

Anschlag 160 Mk,

angekauft zu 100 Mk,

13 a 05 qm Baumwiese im hintern Stöckel,

Anschlag 1300 Mk,

angekauft zu 1100 Mk,

am Mittwoch den 16. ds. Mts.,

nachmittags 2 Uhr

in hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber

mit dem Anfügen eingeladen werden, daß das Resultat bezüglich

der Gebäulichkeiten zum Voraus genehmigt ist.

Den 10. Oktbr. 1889.

K. Amtsnotariat:

Aff. Stroh.

Winnenden.

Fahrnis-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der

Frau Oesterlin, Conditors Witwe hier

kommt die vorhandene Fahrnis im Hause der

Verstorbenen an den hienach genannten Tagen

je von Morgens 8 Uhr an im öffentlichen Auf-

streich gegen Barzahlung zum Verkauf und

zwar am:



Donnerstag den 17. d. Mts.

Gold und Silber, Bücher, Manns- und Frauenkleider,

Betten, Leinwand, Schreinwerk, darunter

1 Sekretär, 1 Clavier, mehrere Kästen, Bett-

laden, 1 Auszugtisch, 1 Waschtisch mit

Marmorplatte, Sessel, 1 Amerikanesessel.

Freitag den 18. d. Mts.

Küchengeräth, Faß- und Bandgeschirr, 7 größere

Fässer, allerlei Hausrat, 2 Brückenwagen, 1 Au-

delmaschine, 1 Wellmaschine, 1 Nähmaschine,

1 Marktstände samt Blase, 2 Saftpresen.

Samstag den 19. d. Mts.

Feld- und Handgeschirr, Fuhrgeschirr, 1

Handwägle, Getränke, ca. 400 Liter alter

Wein und ca. 100 Liter Most, 6 Hühner, allerlei Vor-

räte, ca. 8 Btr. Heu und Dehmd, ziemlich viel Brenn-

holz, ca. 30. Btr. Coacs und viele Versandkisten.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 10. Oktbr. 1889.

K. Amtsnotariat:

Aff. Stroh.

Winnenden.

Von den anerkannt bewährten und berühmten Neesschen

Traubenraspeln

ist noch Vorrat vorhanden und empfiehlt zu geneigter Abnahme

E. Mildenberger, Mechaniker.



Winnenden.
**Turn-
versammlung**
Samstag
Abend 8 Uhr
bei
Wegger Kögel.
Der Ausschuss.

Winnenden.
**Ia. Kaltgeschlagenes
Buchel-Öel**
empfiehlt
Hänfhermann.

Winnenden.
Kalender
für das Jahr 1890
empfiehlt in großer Auswahl
sowie
Brillen & Zwicker
in Stahl und Nickel zu den
billigsten Preisen.
Goldarbeiter Friedrich Wwe.

Wichtig für Hausfrauen.

Die Holländische
Kaffee-Brennerei
H. Disqué & Co., Mannheim
empfiehlt ihre unter der Marke

„Elephanten-Kaffee“

wegen ihrer Güte und Billigkeit
so berühmten, nach Dr. v. Liebig's
Vorschrift gebrannte, hochfeine
Qualitäts-Kaffee's:

f. Java-Mischung p. 1/2 kg. No. 1.40
f. Westindische-M. " " " 1.60
f. Menado-Misch. " " " 1.70
f. Bourbon-M. " " " 1.80
extra f. Mocca-M. " " " 2.00

Durch vorzügliche neue Brenn-
methode

fräftiges feines Aroma.

Große Ersparniß.

Nur acht in Packeten mit Schutz-
marke „Elephant“ versehen, von 1,
1/2 und 1/4 Pfund.

Niederlage in Winnenden bei

Friedr. Oesterlin.

A. Sommer Ww.

In Bittenfeld bei

G. F. Knödler.

Kaiser's Husten-Heil,

das neue unübertroffene Mittel für
Husten, Heiserkeit und Katarrh.

Amtlich beglaubigte Zeugnisse.

Nur acht zu haben per Paq. 25 S bei

Robert Kahn, Kaufmann
in Winnenden

Winnenden.

Ein ehrliches, fleißiges und solides

Mädchen,

nicht unter 18 Jahren, welches in
Küche und allen übrigen Haushalt-
ungsgeschäften erfahren ist, wird auf
Martini bei hohem Lohn nach Stutt-
gart gesucht. Näheres bei

Frau Rosenwirt Krauß Wwe.



Schwaikheim.
Die allgemeine
Weinlese

beginnt hier am
Samstag den 12. Oktober
und kann am nächsten Montag Weinmost gefast
werden. Das Quantum ist zu 600 Hektoliter geschätzt.
Die Weinberge und Kelter befinden sich auf der Markung Korb.
Käufer sind freundlich eingeladen.
Den 10. Oktober 1889.

Gemeinderat:

Vorstand Schmid.

Conditorei von Carl Sommer
in Winnenden

empfiehlt
täglich frisches Backwerk aller Art.
Spezialität:
Torten, Kuchen, Merinquen-Eier,
Theebackwerk und Dessert, feinste Chocolate,
Bonbons, ferner sämtliche
Spezereiwaren und Gewürze
in nur Prima-Qualitäten,
stets frisch

Milchmer- u. marinirte Heringe,
prima Extrag.-Tafelsenf, Weinessig,
selbst eingemachte Essig-Gurken,
prima Schleuder-Honig, (eigene Bienenzucht.)

Wein aufrichtiges Bestreben, meiner geehrten Kundschaft
stets das Beste zu bieten, läßt mich hoffen, daß mir deren bis-
heriges, ehrendes Vertrauen trotz aller Anpreisungen von anderer
Seite auch für die Zukunft erhalten bleiben wird.

An- und Verkauf von Reh und Hasen.

Hasen empfiehlt frisch geschossen zu No. 2.80
der D b i g e.

Winnenden.



Prima Filzschuhe und Filz-
stiefel zum Schnüren und mit
Zug, acht sächsische Luchschuhe,
End-Schuhe u. -Stiefel, Calwer-
Schuhe u. -Stiefel, für Herren,
Frauen, Kinder und Mädchen,
sind in großer Auswahl einge-
troffen. Lederzugstiefel, Schaft-
stiefel, Mädchenstiefel zum
Schnüren und Knöpfen

empfiehlt in guter, selbstverfertiger Ware
bei billigt gestellten Preisen zu gefälliger
Abnahme. Achtungsvoll

August Eckert, Schuhmacher.

Die bewährten neuen Kochöfen

von W. Ernst Haas & Sohn, Neuhoffnungshütte

sind:

Original-

Reichsöfen,

außen heizbare Kochöfen
mit patentierter Koch-
und Heizeinrichtung.

Original-

Patent-

Hopewellofen,

Original

Seilbronner

Hopewell-

Öfen,

Original-Reichsöfen.

patentiert, innen heizbare Kochöfen, alle für Holz- u. Steintohlenbrand einge-
richtet; nachweislich größte Heizfähigkeit bei großer Material-Ersparung;

Garantie für Zug- und Koch-Einrichtung.

Kamerunöfen, neuester verbeß. Amerikaner-Ofen f. ununterbroch. Brand.

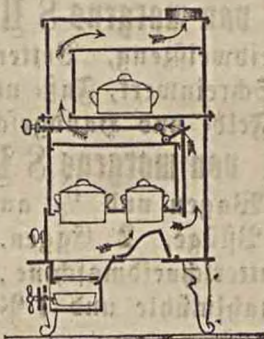
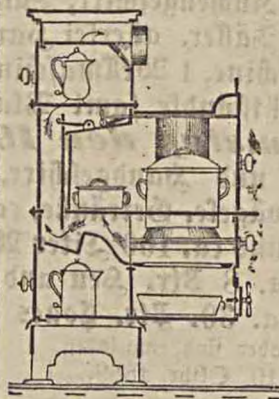
Regulieröfen, in größter Auswahl.

Zu beziehen durch alle Ofenhandlungen.

Obige Ofenarten werden acht nur von der

Neuhoffnungshütte

geliefert, worauf beim Kaufen geachtet werden sollte.



Original-Seilbronner-Hopewellofen.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise von
Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika.

Näheres bei dem Generalagenten:

Johs. Rominger,
Stuttgart,

oder dessen Agenten:

Julius Fink, Winnenden,
Jm. Scheffel, Waiblingen,
L. Böbel, Backnang.

Fertige Säcke

aus Hanf, 1/2 und 1/4 Zute,
Sanzwisch, roh und gefärbt,
Blauleinen, Grünleinen,
Pferdedeckendril,
und glatte Strohsackzeuge,
Bäcktücher, Büxtücher,
Sehtücher, Miltchtücher,
zu Ausnahmispreisen.

Reste von
weiß Leinen, Halbleinen,
u. rohe Baumwolltücher
Bettlamaste, Bettdrill,
Bett- u. Schürzen-Zeugle,
Handtücher f. Küche u. Zimmer,
Tischtücher, Tischdecken,
Servietten, Taschentücher,
Taschentücher, weiß und farbig,
in reichster Auswahl in der

Leinwandhalle

von

Wilhelm Mohr,

Stuttgart,

75 Hauptstätter-Strasse 75,

an der Pferdebahn-Haltstelle:
Tübinger- und Hauptstätter-Str. Ecke.



Da der
Unter-Pain-Expeller

bereits in den meisten Familien
als zuverlässiges Hausmittel
vorrätig gehalten wird, so ist
jede Anpreisung überflüssig. Es
sei hier deshalb nur für jene,
welche dies altbewährte Mittel
noch nicht kennen sollten, die Be-
merkung angefügt, daß der Unter-
Pain-Expeller mit den besten Er-
folgen als Schmerzlindernde und
bedeute Eingriff bei Rheumatis-
mus, Gicht, Gliederreihen, Härtweh,
Seitenstechen, Nervenschmerzen, Zahn-
weh usw. angewendet wird. Dieses
Hausmittel ist sicher in der Wirkung
und billig im Preis (50 Pfg. und 1 Mk.
die Flasche). Nur acht mit „Unter“!
Vorrätig in den meisten Apotheken;
Haupt-Depot: Marien-Apothek,
München.

Carl Robert, Stuttgart, Marktstraße 11, Ecke der Karlsstraße, Herrenkleiderfabrik gegründet 1839
 (50jähriges Jubiläum)
 empfiehlt fertige Anzüge, Herbst- und Winterüberzieher, Joppen, Hochzeits-Anzüge, Hosen, Knaben-Anzüge etc. etc. in den billigsten bis zu den feinsten Genres in nur selbstverfertigter solider Ware. Auch Anfertigung nach Maß
 Großes Stofflager.

Stiche
 gratis!

Winnenden.

Neue Traubenraspeln

empfehl

F. Schmalzried, Schmied.

Birkmannsweiler.

Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Freunden und Bekannten
 widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß
 unsere l. Mutter, Schwieger- und Großmutter
Rosine Rümelin geb. Glad
 am Donnerstag abend von ihrem so langen
 und schmerzhaften Krankenlager erlöst wurde
 und in die ersehnte ewige Ruhe eingehen durfte.
 Beerdigung Sonntag nachmittags 1 Uhr.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
 Schullehrer **Rümelin**.

Stuttgart.
Wegen Aufgabe des Geschäfts
vollständiger Ausverkauf
 der bekannten besten und billigsten
Schuh-Waren
 für Herren, Damen und Kinder
 von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten.
 Namentlich mache ich **Wiederverkäufer**
 auf diese so seltene Gelegenheit zur Erwerbung geeigneter bil-
 ligster Artikel aufmerksam und Private thun gut, bei der noch
 jetzigen reichen Auswahl sich sofort zu versehen.
Oppenheimers Schuhbazar,
 Marktstraße 13.

Winnenden.

Nächsten Mittwoch giebt's frischen Kalk

bei Biegler Bader.

Sirsen

kann gemacht werden bei
 Schwegler & Reizenmühle.

Winnenden.

Einige Stück Afergras

hat zu verkaufen
 Zent, ref. Stadtschultheiß.

Winnenden.

2 ordentliche Arbeiter

sucht Schuhmacher Gert.

Winnenden.

Ein ordentlicher Arbeiter

findet sofort dauernde Beschäftigung bei
 Heinrich Weber, Schuhmacher.

Winnenden.

Ein Küchenmädchen

wird auf Martini gesucht von
 F. Krauß & Krone.

Hämorrhoiden.

Mit Recht kann die briefl. Behandlung
 der Privatheilanstalt empfohlen werden,
 da ich durch dieselbe von Hämorrhoiden
 fließend, mit schmerzenden Knötchen, ohne
 Berufsstörung vollständig geheilt wurde
 Billars, St. Croix, bei Vuzigny, Sept.
 1888. Constant Cuvel. Broschüre gratis.
 Dipl. Ärzte. 2500 Heilungen, wie amtlich
 beglaubigt. Adr.: An die Privatheil-
 anstalt in Stuttgart, Alleenstr. 11.

Spinnerei Weingarten in Weingarten

Station Ravensburg

Mechanische Leinenspinnerei und Weberei
 verarbeitet wie bisher

Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garnen und Geweben (auch halbgebleichtem Stuhluch) in
 den anerkannt vorzüglichsten Qualitäten und besorgt ebenso das
 Bleichen um billigen Lohn.

Spinnlohn 10 Pfg. per 1 Schneller à 1000 Meter.

Sendungen „franko gegen franko.“ (Beding. d. Ver. d. Lohnspinner.)
 Zur Auskunftserteilung und Mustervorzeigung, sowie Ueber-
 nahme der Rohstoffe empfiehlt sich unser bekannter Agent:

C. F. Glock in Winnenden.

Kaum ein anderes Nahrungs- und Genusmittel hat eine
 solche internationale Verbreitung durch die ganze Welt
 erlangt wie die



Chocoladen- und Cacao-Fabrikate

von

Gebr. Stollwerck, Köln a. Rh.

Wo immer die Cultur ihre Wege bahnt, sind sie als
 Nahrungs- und Labe-Mittel willkommen, um bald unentbehr-
 lich zu werden.

Die sorgfältigste Auswahl und die auf vieljähriger Erfahrung
 beruhende Behandlung und Verwendung der Rohproducte, die Fabrikation
 unter Anwendung der neuesten und besten zu dem Zwecke in eigener
 Maschinenfabrik gebauten Maschinen, die völlige Reinheit der Fabrikate
 haben diesen ihren Weltruf geschaffen und erhalten.

Die Preise sind so gestellt, wie sie nur die bedeutenden
 Einkäufe der Rohstoffe und der ausgedehnte Fabrikbetrieb
 ermöglichen.

Man achte beim Einkauf auf die Fabrikmarke und volle
 Firma, womit alle Tafeln und Schachteln versehen sind.

Vorrätig in Winnenden bei C. F. Glock.

Täglich 10—25 Mark
 können zuverlässige Personen,
 welche eine ausgebreitete Bekann-
 schaft besitzen, durch den Verkauf
 eines gangbaren Artikels verdie-
 nen. Offerten sind sub. „sicher“
 an G. L. Daube & Co. in
 Frankfurt a. M. zu senden.

Winnenden.

Ein Wintermantel

hat aus Aufrag billig zu verkaufen
 Rane Seubach.

Winnenden.

3—400 Mk.

hat gegen doppelte Versicherung
 sofort auszuliehen.

Wer? sagt die Redaktion.



Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordische Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. (nicht unter
 10 Pfd.) gute neue Bettfedern per Pfund
 für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M.
 25 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 M.
 60 Pfg.; weiße Polarfedern 2 M.
 und 2 M. 50 Pfg.; silberweiße Bett-
 federn 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M.,
 4 M. 50 Pfg. u. 5 M.; ferner: echt
 chinesische Ganzdaunen (sehr säurefest)
 2 M. 50 Pfg. Verpackung zum Kosten-
 preis. — Bei Beträgen von mindestens 75 M.
 5% Rabatt. — Etwa Nichtgefallendes
 wird frantirt bereitwilligst zurück-
 genommen. —
 Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Landesnachrichten.

Seine Königl. Majestät haben die Amtsgerichts-
 schreibersstelle in Heidenheim dem Hilfsgerichts-
 schreiber Weinland bei dem Amtsgericht Wailin-
 gen übertragen.

Winnenden, 11. Okt. Die bürger-
 lichen Collegien haben in ihrer heutigen Sitzung
 auf Grund des Gesetzes vom 2. Juli 1889 be-
 schlossen, einen Zuschlag zur Hund-Abgabe
 von 5 M. per Hund für die Ortsarmenkasse zu
 erheben, so daß die Abgabe für einen Hund per
 Jahr jetzt 13 M. beträgt. An der Genehmigung
 des K. Ministeriums ist nicht zu zweifeln. Bei
 der gegenwärtig angezeigten Hundezahl von ca. 80
 wird es der Armenkasse jährlich ca. 400 M. Ein-
 nahme verschaffen, was ihr wohl zu gönnen ist.

Winnenden, 11. Okt. Hinsichtlich
 der Statutenänderung der hiesigen Gewerbebank,
 welche nach dem mit dem 1. Oktober in Kraft
 getretenen neuen Genossenschaftsgesetz notwendig
 geworden ist und aus Anlaß des Zurücktretens des
 seitherigen Kassiers, welcher durch ein Augenleiden
 leider verhindert ist, diese Stelle weiter zu begleiten,
 fand gestern nachmittags 1 Uhr im Gasthof zum
 „Hirsch“ eine außerordentliche Generalversammlung
 statt, welche zahlreich besucht war. Als erster
 Gegenstand kam das vom Aufsichtsrat in Gemein-
 schaft mit den Vorstandsmitgliedern der Gewerbe-
 bank durchberatene und festgesetzte Statut in drei-
 stündiger Dauer zur Verlesung und Besprechung
 und wurde von der Versammlung in seinen 98
 Paragraphen gut geheißen und angenommen. Sollte
 einzelnen Mitgliedern die Weitaufgigkeit des Statuts

gefährbringend erscheinen, so wäre denselben zu be-
 merken, daß nach dem festgesetzten Statut, sowie
 hinsichtlich der verschärften Kontrolle dem einzelnen
 Mitglied mehr Sicherheit geboten ist als seither,
 hingegen aber der Aufsichtsrat eine viel größere
 Verantwortung auf sich zu nehmen hat. Weiter
 wurde dem seith. Kassier, Hrn. Schmid, der
 Dank der ganzen Versammlung für seine seitherige
 erspriessliche, uneigennütige und gefällige Tätig-
 keit durch Erheben von den Eiden und durch ein
 begeistert aufgenommenes Hoch ausgedrückt. Bei
 der nun vorgenommenen Wahl, welche den Schluß
 der Versammlung bildete, wurde zum Kassier Hrn.
 Carl Glöb, Kfm. mit 48 Stimmen gewählt.
 Möge derselbe in die Fußstapfen seines Vorgängers
 treten, um so zum Heil und Gedeihen der Genossen-
 schaft zu wirken.

Stuttgart, 9. Okt. Zu der heute vormittag im Konzertsale der Lieberhalle tagenden Versammlung des evang. Volksschulvereins erschienen die Prälaten v. Merz, v. Burt, v. Bender, Oberschulrat Gundert-Ehlingen, Rektor Bichler und ca. 150 evang. Geistliche und Lehrer. Der Vorsitzende des Vereins, Prälat v. Merz, begrüßte die Versammlung und wies auf die Thätigkeit des Vereins während seines 50jährigen Bestehens hin. Nach dem Geschäftsbericht zählt der Verein 336 Mitglieder, von denen 214 Geistliche und 122 Lehrer sind. Ueber die auf der Tagesordnung stehende Frage der Schulgesundheitspflege sprach Medizinalrat Dr. Rembold, und zwar über die Bekämpfung der Tuberkulose in der Schule, wobei er einleitend betont, daß jeder Lehrer zunächst sein eigener Schularzt sein müsse. Zur Verhütung der Tuberkulose, der $\frac{1}{7}$ der gesamten Menschheit zum Opfer falle, sei es u. a. nötig, die große Staubaufwirbelung seitens der Schüler zu vermeiden, weil die mit den Staubkörperchen sich erhebenden Bazillen, deren Einatmung hauptsächlich die Verbreitung der Krankheit begünstigen. Andererseits müsse besonders für zweckmäßige Ventilation und fleißige Lüftung gesorgt werden. Turnen, Schwimmen u. wird besonders empfohlen. Der Redner weist zum Schluß auf die Erfolge hin, die über eine derartige Bekämpfung der Tuberkulose, besonders in England zu verzeichnen sind und legt es den deutschen Lehrern dringend ans Herz, diesen Beispielen zu folgen und so zum Segen nicht allein ihrer Schüler, sondern der gesamten Menschheit zu wirken. Nach einigen diesbezüglichen Anfragen aus der Mitte der Versammlung und deren Beantwortung seitens des Redners schließt der Vorsitzende die Versammlung.

— Im Monat August wurden auf den würt. Staatsbahnen befördert: Personen 1,449,964, Güter 409,976 Tonnen, und hiebei vereinnahmt: im Personenverkehr 1,238,448 Mk., im Güterverkehr 1,845,385 Mk., aus sonstigen Quellen 152,108 Mk., im ganzen 3,235,941 Mk. Einnahmen vom 1. April bis letzten August 15,209,207 Mk. (1888: 14,650,612 Mk.). — An Porto und Telegrammgebühren wurden im August von der würt. Post- und Telegraphenverwaltung eingenommen: 652,095 Mk. 43 S., April bis August 3,368,980 Mk. 27 S. (1888: 3,130,588 Mk. 78 S.).

Stuttgart, 9. Okt. Aus dem Katharinenhospital erzählt man, daß das Befinden des Bahnmeisters Käpplinger fortgesetzt ein befriedigendes ist. Frau Wurster ist gestern von einem kleinen Mädchen entbunden worden; das Kind lebt, der Zustand der Mutter ist ein den Umständen nach zufriedenstellender.

Stuttgart, 10. Okt. Gestern nachmittag ist von Ehlingen die telefonische Anzeige hier eingelaufen, daß in einem dortigen Hotel einem Gast 1 Ledertasche mit 3000 Fr. Panama-Aktien aus dem Gastzimmer über die Mittagszeit, während der Gast beim Essen war, gestohlen worden sei. Der Dieb wurde in der Person eines fremden Mannes, welcher zuvor dort gebettelt hat, beschrieben. Ein anderer Gast, welcher den Verdächtigen in Ehlingen gesehen und kannte, fuhr mit dem Bahnzug hierher und traf mit dem Verdächtigen in demselben Zug zusammen. Auf dem Bahnhof hier hat derselbe der Polizei hievon Mitteilung gemacht, worauf dessen Festnahme erfolgte. Der Dieb war noch im Besitz sämtlicher gestohlenen Aktien. Derselbe ist wegen Diebstahls schon öfters bestraft und wurde am 2. ds. Mts. aus dem Zuchthaus in Bruchsal, woselbst er wegen Diebstahls eine Strafe von 14 Monaten verbüßt hat, entlassen.

Cannstatt, 9. Okt. Gestern abend erstattete der Reichstagsabgeordnete für den 2. Wahlkreis Herr Landgerichtsrat Veiel in einem $1\frac{1}{2}$ -stündigen Vortrag in der Monatsversammlung der „Deutschen Partei“ Bericht über die Thätigkeit des Reichstags. Ein hernach vom Vorstande der Partei auf den Redner ausgebrachtes Hoch wurde begeistert aufgenommen, ebenso die Mitteilung, daß derselbe, wenn es ihm seine Gesundheit erlaube, ein Mandat wieder anzunehmen bereit sei.

Wangen, 8. Okt. Der niederen Hopfenpreise wegen werden verschiedene hiesige Hopfenproduzenten den Anbau einschränken und an dessen Stelle Himbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren und Preßlinge anpflanzen.

Balingen, 8. Okt. Ein schwerer Unfall stieß am Montag dem in der Dampfägerei Diet-

rich beschäftigten Vater des Besitzers zu, indem bei Sprung der Riemenscheibe des Vollgatters demselben durch einen Eisenteil ein Oberschenkel abgeschlagen wurde. Ein weiterer Teil der Scheibe wurde über eine größere Strecke hin in die Murr geschleudert.

Marbach, 9. Oktober. Eine merkwürdige Erscheinung wurde uns heute vorgezeigt; blühender wilder Wein bei vollständig herbstlich roten Blättern und reifen Beeren. Wetterkundige wollen darin ein Zeichen eines strengen Winters sehen.

Nordheim, 9. Okt. Durch die Vorsicht des Fahrpersonals wurde heute auf hiesigem Bahnhof ein Menschenleben gerettet. Ein Arbeiter (Italiener) langte mit dem 4 Uhr Zug hier an. In der Meinung, die hiesige Station sei Heilbronn, wollte er, nachdem der Zug bereits wieder in Bewegung war, noch aussteigen. Er verfehlte aber den Bahnsteig und fiel zwischen diesem und dem Eisenbahnwagen hinunter, so daß alle Zuschauer, welche in tödlichem Schreck sprachlos dastanden und sicher glaubten, er wäre verloren. Der Zug wurde sogleich zum Stillstand gebracht und es zeigte sich, daß der Mann eine nur leichte Verwundung am Hinterkopf (durch den Wageneintritt) erhalten hatte.

Nalen, 9. Okt. Daß ein Schreiner sich seinen eigenen Sarg und sein Grabkreuz anfertigt, gehört gewiß zu den Seltenheiten. Hier that dies einer und wollte sich hernach auch selbst durch einen Schuß in die Brust den Tod geben. Der Schuß verfehlte jedoch das erwünschte Ziel und ging in die Bauchhöhle und so mußte der Lebensmüde noch 14 Tage die gräßlichsten Schmerzen ausstehen, bis ihn der Tod von denselben erlöste.

Geislingen, 8. Okt. Heute mittag geriet das $2\frac{1}{2}$ Jahre alte Kind des Hausvaters Straßaler im Mädchenheim der W. Met.-W.-Fabr. in einem unbewachten Augenblick in den am Hause vorbeifließenden Bach und ertrank. Alle Wiederbelebungsbemühungen erfolglos. Die Eltern werden allgemein bedauert.

Ulm, 8. Okt. Eine hiesige Küferswitwe wurde kürzlich von einem Arbeiter dabei betroffen, wie sie ihm Lumpen u. s. w., welche er aus der Rehrichtfabrik gesammelt, weggenommen hatte. Der Arbeiter bläute sie dafür gehörig durch. Die Frauensperson beachtete jedoch die Schwielen u. s. w. nicht weiter und wurde später total betrunken an einer Straße liegend, aufgegriffen und in den Polizeiarrest verbracht. Hier erkrankte sie, kam dann in das Hospital, wo sie vorgestern starb. Das Oeeicht hat nun eine Sektion des Leichnams angeordnet, um festzustellen ob die Tote nicht an den Folgen der erhaltenen Schläge verstorben ist, zum Glück für den Thäter wurde jedoch hiebei festgestellt, daß dieselbe nicht hieran, sondern an den Folgen lange andauernden, zu großen Alkoholgenusses gestorben war.

Neuen, 9. Okt. Letzten Montag ereignete sich hier ein bedauerlicher Unglücksfall. Bei der Heimkehr von der Kartoffelernte rissen die an den Wagen gespannten Tiere des Josef Beck hier ihrem Leiter auf der Straße aus. Zum Unglück brach auch noch das Leitseil. Die Frau des Besitzers, welche auf dem Wagen saß, wollte herunterspringen, blieb aber dabei mit den Kleidern an dem Wagen hängen und wurde eine längere Strecke geschleift, bis das Fuhrwerk angehalten werden konnte. Derselbe hatte dabei so schwere Verletzungen, namentlich am Kopfe (Gehirnerschütterung) erhalten, daß sie heute Mittwoch noch bewußtlos darniederliegt. Wie man erfährt, soll der Zustand der Verunglückten sehr bedenklich sein.

— In Nassagenstadt bei Ehlingen waren in dem Hause des Bierbrauers Schöppler zum Adler mehrere Arbeiter damit beschäftigt, mittels einer Maschine Bierfäßchen aus dem Keller heraufzuziehen, als plötzlich das Seil brach, worauf die heraufzuziehenden Fäßchen in den Keller zurückfielen und den unten beschäftigten Tagelöhner erschlugen. Derselbe war sofort eine Leiche.

— In Dnsmettingen, Oa. Balingen, ist ein 4jähriges Mädchen unter einen Güllenwagen gekommen, und so schwer verletzt worden, daß es nach 2 Stunden starb.

Wilderberg. Dieser Tage wurde hier eine 6 Köpfe zählende Diebsbande festgenommen, die in den Oberämtern Calw und Nagold schon seit langem ihr Unwesen trieb. Ganze Ballen Weinwand, Säcke voll Rauchfleisch, gegebtes und halbgegebtes Leder verschwanden oft auf unerklärliche Weise. Auch Haushaltungsgegenstände, Uhren und dergl. wurden entwendet.

Tagesberichte.

Berlin, 10. Okt. Der Kaiser von Rußland hat Kopenhagen (nachdem er dort auf der Dershawa übernachtet) heute verlassen und trifft in Berlin morgen Freitag vor 10 Uhr vormittags ein.

Berlin, 9. Okt. Der Reichskanzler äußerte neulich, laut der Nat. Z., zu einigen Industriellen die ihn besuchten: „Sie können ihren Unternehmungen im Vertrauen auf die Erhaltung des Friedens sich widmen, besonders seit dem Besuche des Kaisers in England.“

Berlin, 8. Okt. Die Regierung beabsichtigt, wenn irgend möglich, die Anberaumung der Reichstagswahlen schon Mitte Januar, so daß die preuß. Landtagssession nicht durch die Wahlen gestört würde.

Berlin, 10. Okt. Die Kreuztg. berichtet gegenüber den Hamburger Nachrichten, daß die Ausrüstung der Armee mit rauchfreiem Pulver fast vollendet sei. Nur für die Artillerie fehle noch die Munition.

— Aus Leipzig, 9. Okt. wird verschiedene Blättern gemeldet: Ein 12jähriges Mädchen erschlug heute mit einem Beile seine eigene Mutter, während dieselbe schlief.

Aus Westfalen, 9. Okt. Aus Wadersloh, Kreis Bedum, wird gemeldet: Ein seit vorgestern vermisstes dreizehnjähriges Mädchen wurde im Felde mit aufgeschlittem Leibe gefunden. Der Mörder ist bisher nicht ermittelt.

Rom, 10. Okt. Die Risforma meldet aus Konstantinopel, ein türkisches Kriegsschiff sei im Schwarzen Meere mit 150 Mann und 50 Offizieren untergegangen, nur 11 Matrosen seien gerettet.

Mailand, 7. Okt. Aus Lanciano (am Osthang der Abruzzen) wird gemeldet: Gestern vernahm man in der Stadt plötzlich einen heftigen Knall, welcher alle Einwohner erschreckte. Die Villa des Herzogs Zucetti, in der Nähe von Lanciano gelegen, war in die Luft geflogen. Eine große Menge daselbst aufbewahrten Jagdpulvers war explodiert und hatte das Unglück herbeigeführt. Der Herzog und seine 4 Söhne sind tot, der Herzogin und der Gouvernante wurden die Beine zerschmettert.

Brüssel, 10. Okt. Seit Montag wütet ein fürchterlicher Sturm im Kanal. Mehrere Dampfer und Segelschiffe sind untergegangen.

Gerichtssaal.

Heilbronn, 8. Okt. Der des Mords angeklagte ledige Bauer Karl Kugler von Schloßmühle, Gem. Kirchentirnberg, Oa. Weizheim, ist vom Schwurgericht zum Tode verurteilt worden. Die Anklage ging dahin: es habe der Angeklagte am Pfingstmontag den 10. Juni d. J. abends zwischen 8 und 9 Uhr im Weiler Mettelberg, Gem. Weizheim, Oa. Badnang, in einem dem Müller Joh. Gottfried Rau und der Friederike Wurst Witwe von dort gemeinschaftlich gehörigen Schafstalle vorsätzlich die 25 Jahre alte ledige Marie Pauline Wurst von dort getötet und die Tötung mit Ueberlegung ausgeführt.

Serbstaatsnachrichten.

Winnenden, 11. Okt. Am letzten Dienstag haben die in Grunbach versammelten Vertreter der Weinorte unserer Umgebung den Beginn der allgemeinen Weinlese auf Montag den 14. cr. festgesetzt. Die Anwesenden verfügten über ein geschätztes Quantum von 45.700 hl und sprachen sich über die zu erhoffende Qualität dahin aus, daß dieselbe als gut und besser als 1888 zu bezeichnen sei. Vertreten waren: Schornborn, Michelberg, Asperglen, Beutelsbach, Hühlsbronn, Gerabstetten, Grunbach, Haubersbronn, Hebsack, Oberurbach, Rohrbronn, Schnaith, Schornbach, Unterurbach, Vorderweißbuch, Winterbach, Plüderhausen, Waldbausen, Baach, Weinstein, Birkmannsweiler, Breuningsweiler, Brezenader, Buoch, Bürg, Enderbach, Großheppach, Hanweiler, Höfen, Kleinhheppach, Korb, Steinreinach, Neustadt, Doppelshohm, Schwaikheim, Strümpfelbach, Winnenden, Stetten.

— Der Beginn der Weinlese in Stuttgart, Heßlach und Gablenberg, Cannstatt, Ehlingen, sowie einer Anzahl weiterer Gemeinden des mittleren Neckarthales ist auf Montag den 14. Oktober festgesetzt. Gesamtterzeugnis ca. 33.000 Hektoliter. Bei der fortgeschrittenen Reife ist eine gute Qualität zu erwarten.

Für's Herz.

Licht, Trost und Kraft verleiht
Gott stets noch allen Seelen,
Die, folgsam Jesu Wort,
Den Weg des Heiles wählen.